



Wie baue ich diese Nebenfigur noch stärker in die Handlung ein?

awwww! Vielen Dank für die Ideen - das bringt mich weiter!!!

Hab gerade eine Szene skizziert, für die Zeit, in der er langsam anfängt, sich zu verändern:

Zitat: „Eskil, hast du schon gehört ...“

Mette Iversen betrat die Werkstatt und sah sich suchend um.

„Eskil?“

Sie ging hinüber zu dem schwächigen blonden Jungen, der Hobelspäne und Sägemehl zusammenkehrte.

„Oskar, hast du meinen Mann gesehen?“

Der Junge drehte sich um und starrte sie mit großen Augen an. Mette Iversen seufzte unhörbar auf. Nein, der Hellste war Oskar Johanssen wirklich nicht. Ihr Mann hatte ihn auch nur eingestellt, weil er nie widersprach und sich mit wenig Lohn zufriedengab.

„Nein, Frau Meisterin.“

Er drehte sich um und fegte weiter. Sie wollte gerade die Werkstatt wieder verlassen, als ihr Karlsson begegnete, der ein paar Bretter schleppte.

„Wo ist der Meister, Karlsson?“

Der Geselle zuckte die Schultern.

„Hoch“, er lud die Bretter auf die Werkbank, „Lässt uns hier schufteln, und ruht sich selbst aus!“

Mette Iversen drehte sich um und ging die Treppe hinauf, in die geräumige Wohnung über der Werkstatt.

„Eskil?“

Stille. Die Wohnstube war leer. Sie sah sich um. Ein Sonnenstrahl fiel durch die Spitzenvorhänge und Staubkörner tanzten im Licht. Sie ging weiter. Vorsichtig öffnete sie die Tür zum Nebenzimmer. Normalerweise vermied sie es, diesen Raum zu betreten. Die tote Stille darin ließ sie jedes Mal schauern. Dieses Zimmer war seit zwanzig Jahren unverändert. Der Hut am Haken, die Schuhe vor dem Bett, der Kamm auf dem Waschtisch, so als könnte Undis jederzeit hereinkommen und ihr gewohntes Leben fortsetzen. Was sie nicht tun würde. Denn sie lag seit zwanzig Jahren tot und begraben auf dem Friedhof neben der Kirche. Beim Baden ertrunken – hieß es. Mette Iversen holte einmal tief Luft und trat ein.

Eskil Iversen saß im Lehnstuhl, die Hände auf dem Schoß gefaltet und starrte vor sich hin.

„Eskil!“

Er rührte sich nicht. Seine Frau streckte kurz die Hand aus, ließ sie aber wieder sinken, als sie sein Gesicht sah. Dieser Blick... - wenn er so aussah, ließ man ihn besser in Ruhe. Sie verließ das Zimmer wieder und schloss leise die Tür hinter sich.

Was meint ihr dazu?

(Und was müsste man noch verbessern?)

Liebe Grüße, Cammy

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).